

toppharm

Apothek e Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf alle Sanofi
Allergo Produkte.

z.B. Nasacort Allergo Nasenspray,
CHF 15.10 statt CHF 18.90*

*Angebot gültig vom 1. bis 30. April 2016

toppharm

Apotheken Mutt enz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Mutt enz

Die Wochenzeitung für Mutt enz und Pratteln

Mutt enzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 1. April 2016 – Nr. 13



ETAVIS
KRIEGEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Mutt enz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Mutt enz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Mutt enz/Abo-Ausgabe Pratteln

Spass und Geselligkeit am Eierleset

MA & PA. Die Tradition des Eierlesets wird am kommenden Sonntag in Mutt enz und Pratteln gepflegt. Veranstalter in Mutt enz beim Bauernhausmuseum ist der Turnverein. In Pratteln organisiert der TV Pratteln AS auf dem Schmittiplatz den sportlich-fröhlichen Wettkampf mit Eiern. Der Spass für das Publikum und die Geselligkeit nehmen an beiden Orten ab 14 Uhr einen wichtigen Stellenwert ein. **Seiten 5 und 19**

Hobby House beendet seine lange Geschichte

PA. Das Hobby House begann vor 69 Jahren als Dorfbäckerei der Familie Gysin. Ende April wird der heutige Spielwarenladen mit der Pensionierung von Jacqueline Gysin die Türen schliessen. **Seite 15**

Das Vereinsleben in Pratteln pflegen

PA. Die Interessengemeinschaft Ortsvereine Pratteln (IGOP) konnte an der Generalversammlung vier neue Clubs aufnehmen. Die Vereinigung sorgt mit bald 100 Mitgliedern für ein attraktives Dorfleben. **Seite 15**

Die glücklichen Kühe aus dem Talhof-Freilaufstall



Tausend Kubikmeter Beton und viel Holz wurden im vergangenen Jahr für den neuen Freilaufstall für rund 80 Tiere auf dem Prattler Bauernhof Talhof verbaut. Das Melken wird nun vollautomatisch durch einen Roboter erledigt. Ein Besuch bei der Bauernfamilie Heid. **Seiten 11 und 13**

Foto Markus Portmann

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Wir Konzerte.

www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyl er

Unser Bärlauchfestival

Geschneitztes, Saltimbocca,
Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli,
Pesto, Salatsauce

Tenzen

Natürlich gut in
Arlesheim • Reinach • Mutt enz

www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Mutt enz/Pratteln

Nächste Ausgabe: Freitag, 8. April 2016, in Ihrem Briefkasten

038239

Landi *aktuell*

www.landi.ch

je **13.90**
10 kg



Katzenfutter bitscat

26567 Rind 13.90
26411 Barbecue 13.90

3.20
12 Beutel à 100 g



Katzenfutter bitscat Joy
3 x Rind + Leber, 3 x Kaninchen
+ Geflügel, 3 x Kalb + Truthahn,
3 x Lachs + Forelle. -.27/Beutel.
99381

12.90
15 kg



Hundefutter bitsdog Jo Garant
Alleinfuttermittel aus
Fleischkroketten.
26555

7.90
40 l



Woodmix vita-balance
100 % natürlich, mit feinem
Duft von Wald und Wiese.
26372

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 13/2016

Dauertiefpreise

Annahmeschluss Text
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den
Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-



Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

bonainvest

K_1224



**Eigentumswohnungen bonacasa
im Wyden Garten in Breitenbach
an der Brislachstrasse 4a und 4b**

- 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 62,6 bis 119,4 m²
- Reduit mit WM/Tumbler
- Mit Loggia oder Terrasse
- Elektrische Storen und Markisen
- Mit bonacasa smart living
- Zentrale und doch ruhige Lage
- Mit ÖV in 30 Minuten in Basel
- Bezugsbereit ab Frühjahr 2016
- Verkaufspreise ab CHF 440'000.-

Freie Besichtigung
Dienstag, 5.4.2016, 16:00 – 17:30

bonainvest AG | 4503 Solothurn
Michael Garnier | 032 625 95 84
kontakt@wydengarten.ch
wydengarten.ch | bonacasa.ch

MINERGIE® bonacasa
FACHPARTNER



Schenken Sie Zeit!

Betagte oder kranke
Menschen freuen sich
auf Ihre Gesellschaft!

Besuchsdienst
061 905 82 00

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit
www.srk-baselland.ch



Neueröffnung Mai 2016

040222



KITA WINDREDLI

www.kita-muttenz.ch

Fussball Junioren U15

Der SV Muttenz überrascht mit dem Einzug ins Finale

Der FC Zürich gewinnt die Jubiläumsausgabe des Yves-Matthey-Doret-Memorial. Die Blauweissen bezwingen das Heimteam.

Von Alan Heckel

«Das hat es in der Geschichte des Turniers noch nie gegeben», sagt Lothar Vecchi. Und er muss es ja wissen, schliesslich ist er bei der 30. Ausgabe des Osterturniers des SV Muttenz zum 10. Mal als OK-Chef verantwortlich. Das angesprochene Novum ist aus Muttenzer Sicht ein ausgesprochen erfreuliches: Denn erstmals schaffte es eine Mannschaft des Gastgebers ins Endspiel, wo sie dem FC Zürich hartnäckigen Widerstand leistete und sich erst in der Verlängerung mit 0:3 geschlagen geben musste.

Fast 2000 Besucher

«Vielleicht wäre es ja anders gekommen, wenn die Muttenzer eine ihrer beiden Chancen genutzt hätten», mutmasste Vecchi, der am Ende aber auch festhielt, dass der FCZ der verdiente Sieger des diesjähri-



Starker Auftritt: Die Muttenzer Junioren (in Rot, gegen den FC Wil) zogen in diesem Jahr erstmals ins Endspiel ein.

Fotos Alan Heckel

gen Yves-Matthey-Doret-Memorial war.

Ein Muttenzer Turniersieg wäre wohl die Kirsche auf der Torte gewesen, doch auch so fiel die Bilanz des OK-Chefs erfreulich aus: «Es war perfekt. Der Abwart hat uns super Plätze hingestellt, wir hatten zwischen 1500 und 2000 Besucher auf dem Margelacker und von den teilnehmenden Clubs gab es nur positive Rückmeldungen.»

Mitverantwortlich für die gute Laune von Lothar Vecchi war auch das schöne Wetter am Ostertag. «In den letzten drei Jahren fiel der «gruusigste» Tag des Monats jedes Mal auf den Turniertag. Dieses Mal war es genau umgekehrt!»

Knappes Kickers-Kader

Auf der Suche nach dem Haar in der Suppe erwähnte der SVM-Juniorobmann die Tatsache, dass das Niveau der Partien nicht ganz mit dem der sportlich besten Jahrgänge mithalten konnte. Bestes Beispiel dafür war der FC Basel, der andere Prioritäten setzte und ohne seine Nationalspieler antrat. Die zusammengewürfelte FCB-Elf gewann kein einziges Spiel und landete auf dem enttäuschenden 8. Schlussrang.

Auch die Stuttgarter Kickers, der einzige ausländische Gast in diesem Jahr, hatten mit Problemen zu kämpfen. Wegen Krankheiten und Verletzungen reisten die Deutschen mit lediglich elf Spielern an, was sich im Laufe des Turniers bemerkbar machte.

Eigentlich hatten die Turnierverantwortlichen geplant, ein weiteres Team aus dem Ausland zu ver-

pflichten. Die Verhandlungen mit der U15-Nationalmannschaft der USA waren weit vorgeschritten, doch nach den Terroranschlägen in Paris im Dezember letzten Jahres entschied die Sicherheitsverantwortlichen der Amerikaner, dass das Risiko eines Europa-Besuchs zu gross sei. Als Ersatz sprang der FC Wil ein.

Zeit für neue Ideen

Nach einer Dekade am Ruder des Osterturniers wird Lothar Vecchi das Yves-Matthey-Doret-Memorial im kommenden Jahr in jüngere Hände geben. «Es wird Zeit, dass neue Ideen wachsen.» Vecchis Nachfolger dürfte nach der Abschlussitzung des OK, die innerhalb der nächsten zwei Wochen stattfindet, gefunden werden.

«Es war jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung», blickt der abtretende OK-Chef zurück, der im Verlaufe der Zeit mehrere spätere Super-League-Spieler auf dem Margelacker begrüssen konnte. Prognosen zu stellen, wer es später zum Profi schaffen könnte, seien aber im U15-Alter sehr schwierig. Deshalb ist Vecchi auch vorsichtig, wenn es darum geht, das SVM-Teameinzuschätzen: «Im aktuellen C-Meister-Team gibt es sicher einige, die das Potenzial haben, später in unserer ersten Mannschaft zu spielen. Wenn sie dabei bleiben, können sie es schaffen.»

U15 Osterturnier 2016.

Halbfinals

- FC Aarau – SV Muttenz 0:2
- FC Zürich – FC St. Gallen 2:0

Final

- FC Zürich – SV Muttenz 3:0 n.V.

Schlussrangliste

1. FC Zürich
2. SV Muttenz
3. FC Aarau
4. FC St. Gallen
5. FC Concordia
6. Stuttgarter Kickers
7. FC Thun
8. FC Basel
9. FC Wil
10. BSC Old Boys



Häufiges Bild: Die Spieler des FC Zürich hatten am Ostertag am meisten Grund zum Jubeln.

Muttenz

Senioren: Traubeneichen pflanzen 5
Kommunion am Weissen Sonntag 7
Zwei Siege für U16-Basketballer 8
Was ist in Muttenz los? 10

Gemeinde Muttenz

Diese Woche liegen erneut keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen aus der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

Der neue Freilaufstall im Talhof 11
Das Hobby House schliesst 15
Der Frauenchor tagt und übt 16
Eine mittelalterliche Barbie 19

Gemeinde Pratteln

Die Bürgerrat Pratteln hat sich für seine neue Amtsperiode von 2016 bis 2020 konstituiert. Neue Ratspräsidentin soll Chantal Jenny-Weisskopf werden. 18

Schuh Müller

LUST AUF FRÜHLINGSGEFÜHLE?

1. und 2. April mit Apéro von 11 bis 16 Uhr



Modetage

10%*

*auf alle nicht reduzierten Schuhe und Handtaschen

Müller Schuh mit Filialen in: Aesch – Allschwil – Basel – Laufen – Liestal – Oberwil – Rheinfelden – Riehen



Muttенzer & Prattler Anzeiger

L'AMANTE SEGRETO

Italienische Arien und Instrumentalmusik aus dem 17. Jahrhundert

CÉLINE SCHEEN, GESANG
GIOVANNA PESSI, BAROCKHARFE



Sonntag, 10. April 2016, 17.00 Uhr
Dorfkirche St. Arbogast, Muttенz

Eintritt: Fr. 25.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 20.–, Studierende Fr. 15.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 15. März 2016
Papeterie Rössligass, Muttенz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse: ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.

www.kultur-muttенz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

038897

Farbinserte haben eine grosse Wirkung

!

GROSSES

beginnt oft mit einem Insert im **Muttенzer & Prattler Anzeiger**

GEBURTSTAGS-AKTION IM APRIL

ALLE GEBURTSTAGSKINDER OB GROSS ODER KLEIN

ESSEN GRATIS!

NUR GÜLTIG AN IHREM GEBURTSTAG IM APRIL MIT AUSWEIS.

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch

Gültig nur im HAN Riehen gegen Vorweisen Ihres Ausweises.

Senioren MuttENZ

Traubeneichen mit dem Forstteam pflanzen

Der letzte Waldrundgang der Bürgergemeinde animierte die Senioren MuttENZ, Traubeneichen zu pflanzen.

Von Linda Schätti*

Im Anschluss an den von der Bürgergemeinde organisierten Anlass vom letzten Jahr, bei welchem unser Wald vorgestellt wurde, beschloss der Vorstand der Senioren MuttENZ, 50 Traubeneichen zu pflanzen. Die Traubeneiche zählt zu den wertvollsten Holzarten in unseren heimischen Wäldern. Sie kann über 1000 Jahre alt werden.

Nachdem durch Marianne und Fritz Frey alles in die Wege geleitet worden war, kam tags zuvor seitens des Revierförsters Markus Eichenberger eine kurze Mitteilung: «Bitte Handschuhe mitnehmen!» Seit wann braucht man Handschuhe, um das Weissweinglas zu heben? Doch das war nicht für den feinen Riesling Sylvaner aus dem Weingut Jauslin gedacht. Nein, die Gruppe musste vor dem wohlverdienten Schluck noch arbeiten, und wie!

Hart, aber total aufgestellt, wurde das Projekt in Angriff genommen. Es wurde kräftig gehackt. Tiefe Löcher mussten es sein, damit



Jörg Widmer vom Forstteam zeigt den Mitgliedern der Senioren MuttENZ, wie die Traubeneichen gepflanzt und dann geschützt werden. Foto zVg

die zarten Pflänzchen nach Andrücken der harten Erde auch einen guten Halt fanden und an den Pfosten befestigt werden konnten. Dies selbstverständlich unter der fachkundigen Aufsicht von Markus Eichenberger und den beiden Herren aus dem Forstteam.

Jährlicher Besuch

Der Anlass war super. Es wurde sogar darüber diskutiert, die Bäumchen nächstes Jahr wieder zu besuchen. Vielleicht könnte so, ähnlich wie die Senioren MuttENZ jeweils

im Mai den Geburtstag ihres Waldbänkchens feiern, auch den am Gründonnerstag gesetzten Pflänzchen ein jährlicher Besuch abgestattet werden?

Nach getaner Arbeit ging es wieder Richtung Dorf in die Rössligasse. Dort wurde mit weiteren sportbegeisterten Mitgliedern zwei Stunden lang gekegelt und anschliessend bei Annemarie ein feines Nachtessen genossen. Ein äusserst gemütlicher Tag fand somit einen wunderschönen Abschluss.

*Präsidentin Senioren MuttENZ

Neueröffnung

Aus Käppeli-Imbiss ist ein Pizzakurier geworden

MA. Gute Nachrichten für alle Pizza-Liebhaber. Am 21. März hat «dieci», der grösste Pizzakurier der Schweiz, in MuttENZ seine fünf- und zwanzigste Pizzakurier-Filiale eröffnet. Früher war der ehemalige Käppeli-Imbiss weitherum für seine türkischen Spezialitäten bekannt.

Heute weht der Besucherschaft der Duft von italienischen Köstlichkeiten entgegen. Die mit viel Liebe und Sorgfalt hergestellten Pizze, Pastagerichte und Gelati werden ausgeliefert oder über die Theke gereicht. Die Pizzakuriere bedienen die Kundschaft mit erstklassigen italienischen Speisen. Dank Sitzplätzen können die Gäste die feinen Pizze und Pastagerichte auch offenfrisch vor Ort geniessen.

Der bisherigen Käppeli-Imbiss-Stammkundschaft bleibt eine wichtige Komponente erhalten. Emine und Ibrahim Yanik, die bis anhin schon für ihre Gastfreundschaft bekannten Lokalbetreiber, haben als Franchisenehmer die Führung der neuen Pizzakurier-Filiale übernommen. Sie werden der Kundschaft an ihrer alten und zugleich neuen Wirkungsstätte die geschätzten «dieci»-Pizze auf-tischen. Mit rezenten Zutaten oder ohne pikante Speisegewürze ...

Bestellungen

Telefon 061 633 10 10 oder online auf www.dieci.ch

Eierleset

Wenn der Musikverein auch noch Eier aufließt

Am Sonntag fliegen im MuttENZer Oberdorf wieder die Eier durch die Luft.

Am Sonntag, 3. April, findet im Oberdorf wiederum das traditionelle Eierleset statt. In diesem Jahr wird der Musikverein eine wichtige Rolle spielen.

Ein Anlass in MuttENZ ohne den Musikverein ist kaum vorstellbar. So umrahmt er auch jedes Jahr das Eierleset mit seinen musikalischen Darbietungen. Zusätzlich wird er in diesem Jahr auch ein Läuferteam stellen und an einer Kochzelle Spiegeleier braten. Lassen wir uns überraschen, ob ein Mitglied in allen drei Sparten dabei ist.

Mini-Eierleset mit der Jugi

Wie gewohnt werden die Musikerinnen und Musiker zum Auftakt der Veranstaltung um 14 Uhr die



Beim Einmarsch im Oberdorf gibt traditionell der Musikverein den Takt an. Kann sich der MVM auch als Läuferteam auf dem Eierparcours durchsetzen? Foto Georges Schneider

Wettkämpfer von der Kirche ins Oberdorf führen und so den Anlass feierlich eröffnen. Die Kinder der

Jugendriege werden nach dem Einmarsch ein Mini-Eierleset durchführen. Mini wird nur die Strecke

sein. Die Kinder werden mit grossem Einsatz den Wettkampf angehen.

Anschliessend wird der Musikverein als Gastmannschaft die Jugileiterinnen und Jugileiter des Turnvereins herausfordern. Da die Läufer des Musikvereins ohne Instrumente rennen werden, erwarten wir einen spannenden Wettkampf bis zum letzten Ei. Auch in diesem Jahr wird die Move'n'Dance-Gruppe ihre neusten Choreographien vorführen.

Spiegeleier für alle

Zum anschliessenden gemütlichen Teil werden wiederum an den Kochzellen Spiegeleier für die Zuschauer gekocht. Damit der Anlass zu einem gelungenen Fest wird, freut sich der Turnverein auf zahlreiche Zusehende.

Thomas Jäggli
für den Turnverein MuttENZ

*Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott, geduldig begeben sich mich in seine Hand.
Nichts kann mir mehr schaden.
Psalm 62, 2*

Wir trauern um unseren Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Hans Gisin-Jauslin

7. Oktober 1922 – 27. März 2016

Nicht unerwartet, doch schneller als gedacht beendete Hans Gisin sein langes Leben und übertrat am Ostersonntag die Schwelle in eine andere Sphäre. Wir sind froh, dass er seine letzten Stunden schmerzfrei erleben durfte.

In stiller Trauer Anne-Käthi und David Ball-Gisin mit
Thomas Ball und Carlota Viguer Serinà mit David
Susanna Gisin und Rudolf Zimmermann
Christoph Gisin
Barbara und Werner Stegmann-Gisin mit Fabian und Andrea
Monika und Christoph Meier-Gisin mit Tobias

Traueradresse Monika Meier-Gisin, Morystrasse 20, 4125 Riehen
Telefon 061 601 25 81

Die Beerdigung mit anschliessendem Trauergottesdienst findet statt am Dienstag, 5. April 2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Muttenz und in der Kirche St. Arbogast. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Anstelle von Blumen gedenke man der Arbeit des Blauen Kreuzes beider Basel, Postkonto Nr. 41-663289-3.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwieger-
sohn und Schwager

Rolf Strohmeier

11. Juni 1957 – 29. März 2016

Schmerzlich müssen wir akzeptieren, dass du unerwartet rasch aus unserer Mitte gerissen wurdest. Wir sind dankbar für die gemeinsame schöne Zeit.

In stiller Trauer
Ariane Strohmeier
Daniel Strohmeier mit Corinne Breitenmoser
Beatrice Strohmeier
Rudolf Hertig
Urs Meier
Beat Meier
Verwandte und Freunde

Stille Bestattung im engsten Familienkreis.
Die Abdankung findet am Dienstag, 5. April 2016, um 16.15 Uhr
in der St. Arbogast-Kirche in Muttenz statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende an die
Schweiz. Herzstiftung, 3007 Bern, Spendenkonto 30-4356-3,
Vermerk: Rolf Strohmeier, Trauerfamilie, Oberdorf 30, 4132 Muttenz

Traueradresse: Ariane Strohmeier, Oberdorf 30, 4132 Muttenz

Katholische Pfarrei

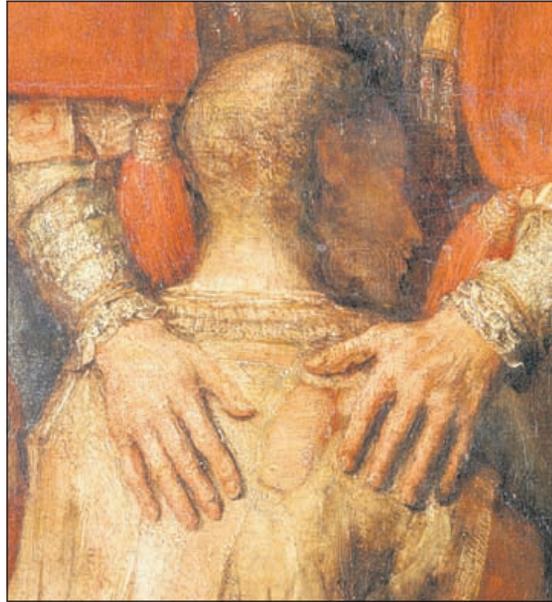
Pfarreifest am Weissen Sonntag

Erstkommunion am Sonntag, 3. April, in der katholischen Kirche.

Eine Mutterhand und eine Vaterhand und ein Herz, unsere Symbole des Karfreitags. Gott ist barm – Herz – ig, wie eine liebende Mutter und ein guter Vater. Jesus hat uns gezeigt, dass das Herz Gottes für uns Menschen schlägt, für alle Menschen. An Ostern feiern wir jenes liebende Herz, das nicht mehr aufhört für uns zu schlagen – das Herz – Jesu. Es gibt keinen Herzschlag mehr! Der Tod hat seine Macht verloren.

Die Liebe, die niemals mehr aufhört, dürfen wir jetzt schon in uns aufnehmen. Jesus Christus schenkt sich uns im schlichten Brot, um heute bei uns zu sein. Das ist eine herzliche und handfeste Liebeserklärung.

Der Weisse Sonntag soll ein Pfarreifest werden. Die Glaubensfamilie bezeugt, dass sie an jene Liebe Gottes glaubt, die in Jesus Christus unübersehbar sichtbar geworden ist. Wenn Papst Franziskus immer, aber auch immer, die Mitmenschen bittet, für ihn zu beten, dann sollen doch unsere Erstkommunikanten und alle Kinder und Jugendlichen dieses tragende Gebet erleben dürfen. Platz hat es



Die Liebe hört niemals auf.



Fotos zVg, römisch-katholische Pfarrei

genug, in der Kirche und in den Herzen!

Allen wünsche ich einen erlebnisreichen Weissen Sonntag mit der tiefen Erfahrung; «die Liebe hört niemals auf».

René Hügin, Pfarrer

Unsere Erstkommunikanten

Riccardo Bader
Yves Briand
Carla Brinkmann

Céline Bürli
Cristian Caravotta
Francesco Costantino
Loris Dreier
Joanna Ewa Dymurska
Luca Fischer
Simon Frascotti de Paoli
Noel Furler
Sarah Monique Goetschy
Alexander Haas
Jasmin Rebecca Hof
Florian Kohler
Aurora Laricchia

Sofia Michienzi
Leo Pavic
Liam Portmann
Vinzent Putrino
Mario Putrino
Lorena Steiger
Serena Stellavato
Björn Studer
Atanes Timofejev
Alessandro Tirendi
Salvatore Varano
Jana Woehrle
Dorren Marie Zver

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte* für die «Mission am Nil».

Wochenveranstaltungen: Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Kino). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Thomas Schmid, Orgel, Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 8. April. Alters- und Pflegeheim Zum

Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 10.30 Probe der Erstkommunikanten. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag (Weisser Sonntag).** 10.15 Erstkommunion. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für Vereinigung krebskranker Kinder. – **Montag (Verkündigung des Herrn).** 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. 19.15 Eucharistiefeier. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 19.00 Biblische Fragestunde im Pfarrheim, 1. Untergeschoss. 19.30 Pfarreirat, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Hans Zogg-Meier,

Cuno Frey-Riedi. 19.00 Musica Sacra Muttentz, Generalversammlung. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 19.00 «Amici felici – aus Meer und See». Anmeldung bis Freitag, 1. April, an das Pfarramt, Telefon 061 465 90 20.

Mitteilungen. Plauschbummel. Am **Dienstag, 12. April.** Treffpunkt: Tramhaltestelle St. Jakob um 13.30 Uhr. Spaziergang Richtung Bruderholz.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst; Heaven Up für Teens; Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnächt (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Senioren-Bibelstunde. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport. – **Samstag, 9. April.** 14.00 Jungchar.

Chrischona-Gemeinde Muttentz

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.30 Ausserordentliche Gemeindeversammlung.

Katholische FG

Basteln für den Muttertag

MA. Die Katholische Frauengemeinschaft und der Frauenverein Muttentz laden Kinder im Alter ab 3 bis 7 Jahren zu einem gemütlichen Muttertagsbasteln an drei Nachmittagen ein. Die kleinen Handwerksarbeiten werden am Mittwoch, 13. April, 14 bis 16.30 Uhr, am Donnerstag, 21. April, 14 bis 16.30 Uhr, und am Mittwoch, 27. April, 14 bis 16.30 Uhr, hergestellt. Der Unkostenbeitrag für die Kinder beträgt 6 Franken, inbegriffen ist ein Zvierli.

Mit selbstgemachten Geschenken überraschen die Kinder ihre lieben Mamis. Es wird gemalt, geklebt, gestempelt, gezeichnet und mit vielen eigenen Ideen gebastelt. Für eine Stärkung zwischendurch ist gesorgt. Anmeldeschluss: Montag, 11. April.

Infos und Anmeldungen
Manuela Allegra, Telefon 076 546 21 99,
E-Mail mallegra65@gmail.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttentz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Herren 4. Liga**Erstes Rückspiel souverän gewonnen**

Nur zehn Tage nach dem Hinspiel trafen die MuttENZer Herren 1 bereits wieder auf den TV Magden. Bei der Erstbegegnung war es trotz konstanter Führung der MuttENZer im letzten Viertel nochmals hektisch geworden, bevor die MuttENZer den Sieg definitiv einfahren konnten. So war man gewarnt und nahm sich vor, besonders auf Sicherheit bedacht zu sein, fehlten doch auf MuttENZer Seite gleich fünf erfahrene Kräfte. Doch zur Beruhigung und Überraschung der meisten konnten die MuttENZer diesmal einen noch souveräneren Sieg herausspielen.

Bereits im ersten Viertel fielen viele Punkte, namentlich Fabio Gehring steuerte alleine zehn davon bei und landete einen ersten Drei-Punkte-Treffer. Im Verlauf des Spiels folgten vier weitere, was den MuttENZern jeweils zu einem beruhigenden Polster verhalf und die Gegner auf Distanz hielt.

Die engagierte Verteidigung der Rotschwarzen liess ohnehin wenig Gegentreffer zu, eine Schlussoffensive der Magdener blieb diesmal aus und das Schiedsrichterduo entpuppte sich als eines der souveränsten der bisherigen Saison. Alles Faktoren, dank denen sich die MuttENZer einen Sieg sicherten, der in dieser Höhe und mit dieser Besetzung nicht unbedingt zu erwarten gewesen war.

Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket

TV Magden – TV MuttENZ 42:59 (22:31)
Es spielten: Jan Seiler (10), Luca Streich (12), Michel Meyer (2), Fabio Gehring (26), Vijay Shahani, Andy Kupferschmidt, Mustafa Taleb (3), Aasish Thottiyil (6).
Trainerin: Nicole Jochim.

Tischtennis NLA**Die letzten Spiele der Qualifikationsrunde**

MA. Nachdem Elia Schmid am vorletzten Wochenende an den Schweizer Meisterschaften gegläntzt hatte – er siegte an der Seite von Rachel Moret im Mixed Doppel und wurde im Einzel Zweiter –, ist der junge Berner wieder für Rio-Star im Einsatz. Die MuttENZer Herren empfangen morgen Samstag, 2. April, um 13 Uhr Rapid Luzern im Kriegacker. Am Sonntag, 3. April, gastiert der Titelverteidiger zum Abschluss der Qualifikationsrunde in Lugano.

Auch die Rio-Star-Damen sind gefordert. Am Samstag empfangen sie zu Hause um 17 Uhr Münsingen, und am Sonntag ist um 15 Uhr Rapid Luzern im Kriegacker zu Gast.

Basketball Junioren U16**Zweimal ein markanter Stärkeunterschied**

Der augenfällige Grössenunterschied zwischen Pruntrutern (weiss-schwarz) und MuttENZern (schwarz-rot) wirkte sich auch auf das spielerische Geschehen aus: Drake Fitzgibbons, Michele de Socio, Simon Gallati, Sasha Streich und Gary de Loyola (von links) arbeiten sich zum gegnerischen Korb vor.

Foto Reto Wehrl

Der TV MuttENZ erweist sich sowohl für den BC Pratteln als auch für Jura Basket als eine Nummer zu gross.

Von Reto Wehrl*

Innerhalb einer Woche standen die U16-Junioren gleich zweimal im Einsatz. Für das Gastspiel in Pratteln hatte Trainer Sean Picaso eingedenk der vorangegangenen Partien das Ziel ausgegeben, möglichst die Fouls zu minimieren. Die Spieler vermochten die Forderung im Rahmen des Erwartbaren zu erfüllen – niemand belastete sich mit mehr als drei Regelverstössen, die meisten blieben sogar noch darunter.

Verletzung bei Schiliro

Angesichts der deutlichen Stärkeunterschiede konnte die MuttENZer Besetzung konstant ausgewechselt werden, wobei die Schwarzroten einen frühen Ausfall hinnehmen mussten: Ihr Teamkollege Matteo Schiliro zog sich schon in der ersten Minute eine Verletzung zu, die ein Weiterspielen verunmöglichte.

Die Punktmaschinerie des TVM lief dennoch wie geschmiert:

Jedes Viertel warf im Mindesten 20 Zähler ab, während die Prattler es einzig im Schlussabschnitt auf zehn Punkte brachten, in den drei vorhergehenden Vierteln aber mit weniger Vorliebe nehmen mussten. Am meisten Widerstand setzte Simone di Stefano den MuttENZern entgegen, indem er unermüdlich deren Korb angriff. Den klaren Sieg des Gastteams (90:26) konnte aber auch er nicht trüben.

Mit zwei U14-Junioren

Drei Tage später empfingen die Schwarzroten das Team Jura Basket aus Pruntrut in der heimischen Margelackerhalle. Da die Zahl der Verletzten mittlerweile bereits auf drei Spieler angewachsen war, liess Trainer Sean Picaso seine Bank durch zwei U14-Junioren (Yves Baumann und Antonije Ruzic) auffüllen. Die Jurassier zählten ihrerseits nur sieben Personen. Sie waren nicht nur körperlich unterlegen, sondern erwiesen sich auch als unsicherer in der Ballhandhabung. Mit druckvoller Defense brachten sich die MuttENZer in vielen Fällen schon wieder in Ballbesitz, ehe die Gegner überhaupt zum Abschluss kamen.

Am erdrückendsten bildeten sich die Kräfteverhältnisse im

dritten Viertel ab, in welchem den Prunrutern lediglich ein einziger Treffer gelang. Am besten kamen die Gäste im Schlussabschnitt ins Spiel, in dem sie teils keck auftrumpften, Bälle stahlen und gar einen Dreier landeten. Mit 19 Zählern erbeuteten die Jurassier in diesen zehn Minuten mehr als die Hälfte ihres Gesamtskores. Gefährlich wurde dies den MuttENZern freilich nicht, da sie nach drei Vierteln bereits mit 71:17 in Führung gelegen hatten und ihren Punktstand bis zum Schluss auf 95 erhöhten. Besonders erfreulich an diesem diskussionslosen Sieg war der Umstand, dass alle MuttENZer Spieler während mindestens fünf Minuten zum Einsatz kamen.

*für den TV MuttENZ Basket

BC Pratteln – TV MuttENZ 26:90 (10:42)
Es spielten: Craig Jamieson (15), Apostolos Papadopoulos (4), Michele de Socio (4), Gary de Loyola (12), Sasha Streich (12), Noash Yogarajah, Ben Brückner (17), Matteo Schiliro, Drake Fitzgibbons (12), Simon Gallati (4), Melbin Madhavath (10).
Trainer: Sean Picaso.

TV MuttENZ – Jura Basket 95:36 (41:15)
Es spielten: Craig Jamieson (18), Michele de Socio (4), Gary de Loyola (6), Sasha Streich (23), Noash Yogarajah, Ben Brückner (8), Yves Baumann, Antonije Ruzic, Drake Fitzgibbons (24), Simon Gallati (10), Melbin Madhavath (2).
Trainer: Sean Picaso.

Basketball Juniorinnen U16

MuttENZ etabliert sich als Arlesheim-Verfolger



Da geht die Post ab: Die MuttENZerinnen (schwarzrot) Nathalie Galvagno (links) und Alexandra Jenny in stürmischer Offensive.

Foto Reto Wehrli

Das Team von Johanna Hänger überzeugt gegen Mutschellen über die ganze Spieldauer und siegt mit 74:35 (38:17).

Von Reto Wehrli*

In der doppelt geführten Rückrunde der Nordostschweizer Meisterschaft, an der sich auch die MuttENZer U16-Juniorinnen und ihre Altersgenossinnen aus Arlesheim beteiligen, sind für den TVM mittlerweile alle drei Hinspiele bestritten. Damit hat sich in der «Gruppe West» auch bereits die Hierarchie geklärt: Einzig die Regionalrivalinnen aus Arlesheim sind zu stark für die MuttENZerinnen, ihnen unterlagen sie 43:64.

Früher erster Korb

Bereits im Januar hatten sie sich deutlich gegen Emmen behaupten

können (75:28). Im jüngsten Vergleich behielten sie nun auch gegen die Spielerinnen des Basketballclubs Kreisschule Mutschellen die Oberhand. Gegen die Aargauerinnen gelangten die MuttENZerinnen schon in der ersten Minute zum ersten Korb und legten im Folgenden fleissig nach. Die Gegnerinnen fanden indes vorerst zu keinem flüssigen Passspiel und konnten erst nach vier Minuten einen ersten Treffer landen.

Die Einheimischen führten nach dem ersten Spielabschnitt bereits äusserst komfortabel (21:9). Im zweiten und dritten Viertel heimsen sie je 17 Zähler ein und konnten trotz einer nicht überbordend engagierten Verteidigung die Gäste so weit zurückbinden, dass diesen nur einstellige Viertelsskores gelangen.

Schöne Kombinationen

Der Spielstanderlaubte gleichmässige Wechsel der MuttENZer Feldbesetzung, wobei anerkennens-

wert zu melden ist, dass der Rhythmus trotz unterschiedlicher Zusammensetzung und ungeachtet der recht zahlreichen Unterbrüche nach Fouls hoch gehalten werden konnte. Es gab immer wieder schöne Kombinationen zu sehen und je länger, desto mehr auch eine konsequentere Reboundsicherung.

Beide Teams punkteten im letzten Viertel intensiv – die Einheimischen schaufelten sich zusätzliche 21 Zähler aufs Konto, den Gästen gelang erstmals ein zweistelliger Zuwachs (plus 12). Am Ende besiegte das Heimteam die Aargauerinnen mit fast 40 Punkten Vorsprung.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC KS Mutschellen 74:35 (38:17)

Es spielten: Jasmin Schneider (Captain, 12), Alexandra Jenny (8), Lara Waldmeier (14), Nadire Shala (8), Annina Bittner, Nathalie Galvagno (10), Kiara Vetter (2), Anabel Siamaki (8), Mirnesa Hyseni, Pei-Ni Shih (12). Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball 2. Liga inter

Der SV MuttENZ fordert Lerchenfeld

Dem SV MuttENZ ist der Start in die Rückrunde gelungen. Er gewann aus den ersten drei Runden in diesem Jahr sieben Punkte und konnte die Abstiegsplätze verlassen. Entscheidend absetzen konnte er sich jedoch nicht, da es in den hinteren Regionen sehr eng zu und her geht. So besteht zwischen dem Tabellenfünften und dem Drittlezten lediglich eine Differenz von sechs Zählern. Um den Klassenerhalt zu schaffen, ist die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber also gezwungen, weiterhin fleissig zu punkten. Morgen Samstag, 2. April, spielt der SV MuttENZ um 17 Uhr zu Hause gegen den FC Lerchenfeld. Mit einem weiteren Erfolg könnte der SVM die Berner überflügeln.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

In MuttENZ finden folgende Spiele statt:

Samstag, 2. April

• 17 Uhr: I – Lerchenfeld

• 17 Uhr: IV – Pratteln

Sonntag, 3. April

• 10 Uhr: II – Rossoneri

• 12.30 Uhr: C-Meister – Aesch

• 14.30 Uhr: A-Regional – Zeiningen

Basketball Damen U14

Spielerische Steigerung im Match

Die bisherigen Resultate des zweiten Teams von Jura Basket liessen darauf schliessen, dass sie den MuttENZerinnen nicht wirklich würden gefährlich werden können. Die MuttENZerinnen nutzten die Unerfahrenheit ihrer Gegnerinnen aus und lagen schnell in Führung. Trotzdem gelang es den engagierten Jurassierinnen immer wieder, erfolgreich bis zum Korb durchzudringen. In diesem Bereich wartet noch Arbeit auf die MuttENZerinnen.

Insgesamt zeigte das MuttENZer Team jedoch eine solide Leistung. Einzelne Spielerinnen machten innerhalb des Spiels sichtbare Fortschritte und belohnten sich und das Team mit ersten Korberfolgen. Selbst als die Juniorinnen in der zweiten Halbzeit von der Trainerin die Anweisung erhielten, fast ausschliesslich aufeinander zu passen statt allein loszudribbeln, kamen sie zu zahlreichen Punkten. Shirley Lang krönte das Skore in letzter Sekunde mit einem «Buzzer Beater» zum 100. Punkt.

Nicole Jochim

für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Jura Basket 100:35 (52:20)

Es spielten: Nandi Capitelli (6), Anabel Siamaki (4), Patricia Bühler (6), Janis Portmann (28), Shirley Lang (32), Annina Bittner (4), Asya Ates (20). Trainerin: Nicole Jochim.

Was ist in Muttenz los?**April**

- Sa 2. Tischtennis, TTC Rio-Star Muttenz.**
13 Uhr, NLA Herren gegen den TTC Rapid Luzern.
17 Uhr, NLA Damen gegen den TTC Münsingen.
17 Uhr, NLB Herren gegen den CTT La Chaux-de-Fonds. Kriegacker-Turnhalle.
- So 3. Eierleset, TV Muttenz.**
Ab 14 Uhr, vor dem Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.
Tischtennis, TTC Rio-Star Muttenz.
15 Uhr, NLA Damen gegen den TTC Rapid Luzern, Kriegacker-Turnhalle.
- Mo 4. Oldithek Muttenz, PC-Support-Team.**
PC-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 5. Café International, Treffpunkt für Frauen aus aller Welt.**
14 bis 16 Uhr, im Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
- Mi 6. «Muttenz isst Musik», AMS Muttenz.**
12.20 bis 12.45 Uhr, «Frühling!», Aula Donnerbaum; anschliessend Mittagessen für alle.
Kinderflohmarkt, Familienzentrum Knopf.
Nachmittags, Schulhausplatz Breite.
Oldithek Muttenz.
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.
- Do 7. Altmetallabfuhr, Gemeinde Muttenz.**
Ware kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Fr 8. Grünabfuhr, Gemeinde Muttenz.**
Rüst- und Gartenabfälle kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
Wochenausklang in der Kirche.
19.30 Uhr, Orgel: Thomas Schmid, Kirche St. Arbogast.
Oldies-Night, Forever-Young-Team.
20.30 bis 2 Uhr, Jugend- und Kulturhaus «Fabrik», Schulstrasse 11.
- Sa 9. Frauezmorge, katholische FG und Frauenverein.**
Ab 8.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- So 10. Szenischer Rundgang durch das Polyfeld, Gemeinde Muttenz.**
14 bis 16 Uhr, Treffpunkt: Bahnhofplatz Muttenz.

Und ausserdem ...

- 8.-10. Happiness Messe.**
Gesundheit, Spiritualität, Heilung. Fr, 14–19 Uhr; Sa, 10–19 Uhr; So, 10–18 Uhr; Stadttheater Olten.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Festliche und frühlingshafte Gefühle

Auf dem Ostermontagsspaziergang zeigte sich einmal mehr, dass neben dem Joggeli- und Rocheturm unser Muttenzer Kirchturm halt doch der grösste ist. An diesem beliebten Feiertag blühten auch die japanischen Kirschen und mit dem windigen, sonnigen Wetter bekräftigte die leuchtende Landschaft am Nachmittag die festlichen und frühlingshaften Gefühle.

Text und Foto Peter Wehrli

GNH**Profilierte Köpfe der Revolution****Die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde besucht das Dreiländermuseum.**

MA. Am Donnerstag, 14. April, stattet die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde Muttenz (GNH) dem Dreiländermuseum Lörrach einen Besuch ab. Unter dem Titel

«Von der Französischen Revolution bis heute» taucht die GNH um 14 Uhr in die revolutionären Ereignisse in der Grenzregion ein und lernt einige der profiliertesten Köpfe der Revolution kennen.

Auch die Besichtigung des Museums verspricht ein tolles Erlebnis. Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Gebäude ist das einzige

Dreiländermuseum Europas. Nach dem Besuch können sich die Teilnehmenden mit Kaffee, Kuchen und Gebäck stärken.

Abfahrt am Bahnhof Muttenz nach Basel SBB mit der S3 ist um 13.20 Uhr (Gleis 1). In Basel fährt die S6 auf Gleis 2 um 13.34 Uhr nach Lörrach weiter. Rückkehr in Muttenz ist um 17.34 Uhr.

Oldies-Night**Musik für junggebliebene Oldies****Die Oldies-Night ist die Superparty, wo sich Junggebliebene treffen.**

Nach dem tollen Erfolg der letzten Party im November 2015 will das Forever-Young-Team den Schwung in den Frühling mitnehmen und lädt zur zweiten Auflage der Oldies-Night-Party ein. Musikfans ab 25 Jahren werden auf ihre Kosten kommen. Die beste Musik der letzten 40 Jahren soll alle junggebliebenen Oldies wieder in das Jugend- und Kulturhaus «Fabrik» an der Schulstrasse 11 locken.

Gute Stimmung ist vorprogrammiert. Schliesslich bieten die Hits von damals auch eine gute Gelegenheit, um Freunde und Kollegen in einer einzigartigen Ambiance zu treffen. Die nächste Party findet am Freitag, 8. April, von 20.30 bis



Friedliche Stimmung und tolle Ambiance an der Oldies-Night-Party im Jugend- und Kulturhaus «Fabrik».

Foto zVg

2 Uhr, statt. Mit Sicherheit ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Musikwünsche nehmen die DJs mit Freude entgegen. Für Bewir-

tung ist gesorgt. Der Eintrittspreis beträgt 12 Franken.

Luciano Azzolin
für das Forever-Young-Team

Talhof

Freilaufstall mit Mut, Energie und Engagement verwirklicht

Die Bauernfamilie Heid lädt am Sonntag, 10. April, zu einem Tag der offenen Tür im neu gebauten Talhof-Stall.

Von Verena Fiva

Anfang 2014 hat die Bürgergemeinde Lukas Heid eine Baurechtsparzelle von 5000 Quadratmetern zur Verfügung gestellt, nun ist eine Idee aus den 1990er-Jahren umgesetzt worden. Von November 2014 bis August 2015 wurde der neue imposante Boxenlaufstall für 80 Tiere gebaut. Ein Spektakel für die Spaziergänger – und eine grosse Herausforderung für alle am Bauwerk Beteiligten.



Lukas und Beatrice Heid posieren vor ihrem grosszügigen Freilaufstall im Talhof.

Fotos Verena Fiva

A wie August. Am 31. August Azügelten die 35 Talhof-Kühe vom alten, traditionellen Anbindestall in den neuen modernen Freilaufstall. Eine intensive Trainingswoche für alle Beteiligten begann.

B wie Banja. So heisst das junge Kälblein von Mutter Bona, das beim Besuch des PA zur Welt kam. 53 Kälber sind seit Inbetriebnahme des Hofes zur Welt gekommen.

C wie Computer. Über einen Transponder (Sender) im Halsband der Kuh erhält der Bauer über einen Computer jederzeit Auskunft über ihren Gesundheitszustand (Bild rechts). Dazu gehören Alter, Herkunft, Wiederkäuer-Tätigkeit, die Anzahl Besuche beim Melkroboter wie auch die Konsistenz der Milch.

D wie Dach. Auf dem 23 Meter langen und 27 Meter breiten Dach nisten Schwalben, auch ein Eulenkasten wartet auf Bewohner.

E wie Energie. Zwei Munis sind im Freilaufstall. Die Hierarchie ist gewahrt. Der Jüngere (Cindriano) gewöhnt sich gerade ein, muss sich aber gedulden. Alle aktuellen Kälblein stammen vom Älteren (Carlo) ab. Er ist erst gut zwei Jahre alt, aber ziemlich gross.

F wie Fronarbeit. Familienmitglieder, Nachbarn, Freunde,

Schüler, Bekannte halfen mit, den Stall zu bauen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht ganz fertig, doch Lukas Heid ist zuversichtlich, dass die budgetierten 1,5 Millionen Franken ausreichen.

G wie Geburtstag. Bäuerin Beatrice Heid organisiert Kindergeburtstage, unter anderem auf der «Terrasse mit Aussicht» im Innern des Stalls (www.bauernhof-geburtstag.ch).

H wie Heid-Nachwuchs. Sohn Silas, 22-jähriger Zimmermann, hat intensiv mitgearbeitet beim Errichten des Stalles während der gesamten zehn Monate. Tochter Nadja, 20-jährige Tierpraxisassistentin, lernt zur Zeit Krankenschwester, ist in Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau. Sohn Elia, 17-jähriger Elektrikerlehrling, führte mit seinem Lehrbetrieb, Elektro Zehnter in Pratteln, alle elektrischen Anlagen aus.

I wie intakt. Im Freilaufstall muss der technische Bereich möglichst ungestört funktionieren. Der Roboter muss immer bereit sein zu melken – und auch der kleinere Roboter «Discovery» muss reibungslos und immerzu den Mist von den Spalten entfernen. Und vorab zum Buchstaben J: Einige Kühe auf dem Talhof kommen aus dem Jura.

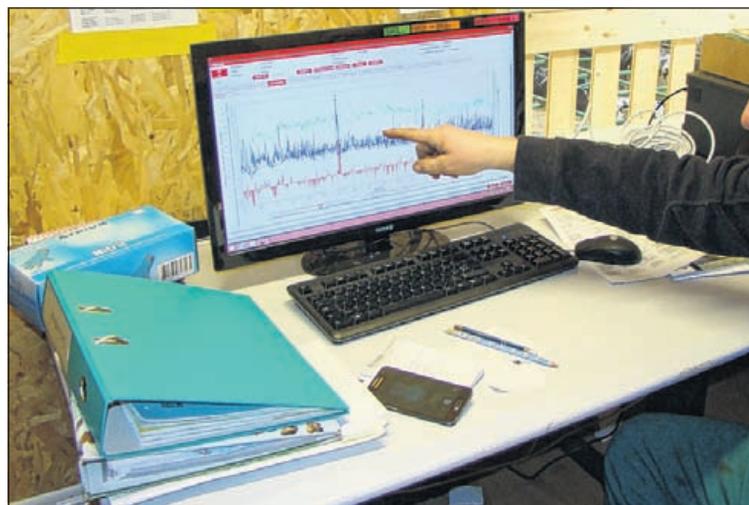
J wie Juni. Ende Juni war der im April gestartete Holzaufbau mit der Aargauer Firma Koch fertig. Im Mai gabs eine Woche Pause, da der Firmeninhaber selber 100 Kühe hat und für diese Gras silieren musste.

K wie «Kinderstube». So nennt Lukas Heid das abgetrennte Gehege, in dem Kälber ihren Spass haben dürfen. Dort können sie sich frei bewegen und auch von den Mutterkühen besucht werden. Bäuerin Beatrice Heid nimmt sich viel Zeit, die scheuen und auch wilden Kälber zu zähmen.

L wie Lernen. «Ich habe so viel gelernt. Nicht nur übers Bauen selbst, sondern auch über Zwischenmenschliches, über Zusammenarbeiten, über Träume und wie sie in Erfüllung gehen können», sagt Bauer Lukas Heid.

M wie Melkroboter. Er ist 24 Stunden in Betrieb. Jede Kuh sollte dreimal am Tag vom Roboter gemolken werden. Es gibt einzelne Kühe, die das nicht immer freiwillig tun, sie werden bei Rundgängen vom Team zum Melken geführt.

Fortsetzung auf Seite 13



Transponder am Halsband versorgen den PC mit allen Daten zu den Tieren im Stall und ermöglichen so umfassende Profile.

Unser Traum vom Haus

CH-Familie mit zwei Kindern sucht Haus zum Kauf in Pratteln.

Angebote an 079 353 53 34

040182

Inserate
sind
GOLD
wert

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.*
Albert Schweitzer

Danksagung

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit beim Abschied von unserem geliebten Vati, Schwiegerpapi und Grossvati

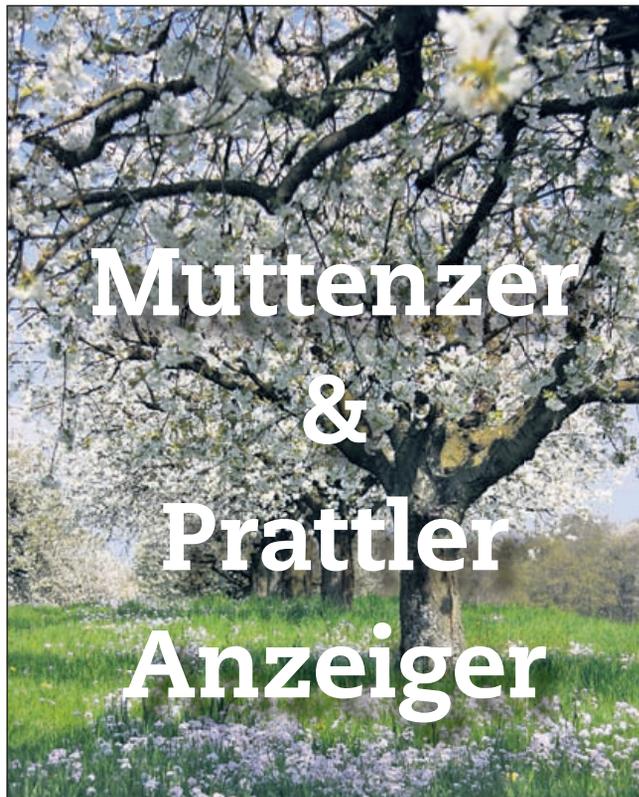
Otto Tschudin

in so einfühlsamer und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Es ist schwer, jemanden wie ihn zu verlieren, aber es ist sehr tröstend zu erfahren, wie viel Zuneigung, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank an Frau Pfarrer Jansen für ihre warmherzigen Worte sowie an Verwandte, Freunde und Bekannte für ihre Karten, Gespräche, Spenden und die Anwesenheit am Trauergottesdienst.

Pratteln, im März 2016

Die Trauerfamilie



Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

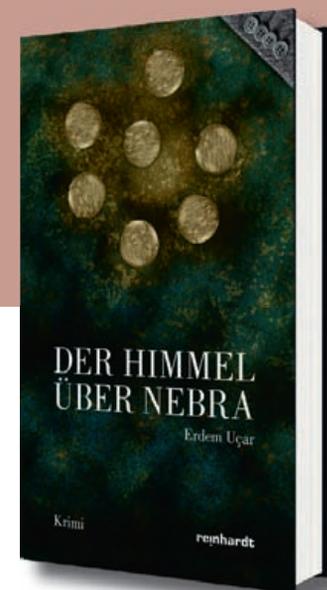
Lesung in der Bibliothek Bar

Erdem Uçar liest aus seinem Debütroman
«Der Himmel über Nebra»



Mi. 20. April 2016
18 – 20 Uhr
mit anschliessendem Apéro
EINTRITT FREI!

Anmeldungen bitte an:
Bibliothek Bar
Kohlenberg 7
4051 Basel
+41 (0) 61 271 13 42
info@bibliothekbar.ch



Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9
www.reinhardt.ch

reinhardtverlag



Die Tiere scheinen sich sichtlich wohlfühlen in ihrem wunderbar weichen und frischen Strohbett.

Fortsetzung von Seite 11

N wie Nesthocker. Am besten ist es, wenn eine Kuh während zwei Dritteln des Tages liegt. An schönen Tagen liegen die Kühe meist in den Liegeboxen auf ihrer Veranda, um sich von der Sonne wärmen zu lassen.

O wie Offen. Besucher willkommen? «Ja, man darf herkommen und einen Blick reinwerfen» – nicht nur am Tag der offenen Stalltür am 10. April.

P wie Party. Rund 80 Personen haben Mitte Oktober Aufrichte, Inbetriebnahme und Eröffnung mit den Kühen im Stall gefeiert.

Q wie Quintessenz. Sie schlendern frei umher, wandern nach draussen oder zum Melkroboter, legen sich ins weiche Stroh oder können sich von den blauen Kratzbürsten ihr Fell reinigen lassen. So wie im Talhof sehen glückliche Tiere aus. Unglaublich, welche Ruhe in diesem riesigen Stall herrscht.

R wie Reibungslos. Nur wer gemäss Computerdaten an der Reihe ist, dem öffnet sich die Futterlucke mit etwas Kraftstoff (Getreide-«Guetzlis»). Der Roboter scannt das Euter, reinigt die Zitzen und setzt präzise an. Dann fliesst die Milch in vorbestimmte Chromstahlbehälter. Am Schluss wird alles desinfiziert und das Gatter öffnet sich. Die nächste Kuh ist an der Reihe.

S wie Staunen. Die unglaubliche Menge von tausend Kubikmeter Beton haben vier junge Berufsleute der Firma GLB Aarau (Genossenschaft für ländliches Bauen) im Talhof verbaut.

T wie Team. Sandra Ediger, am Ebenrain ausgebildete Landwirtin (80 Prozent), und Fabian Schütz, in Ausbildung zum Landwirt, bilden zusammen mit dem Ehepaar Heid das Talhof-Team.

U wie Unfälle. Ausser viel Morast zu Beginn ist die Bauzeit sehr gut und unfallfrei verlaufen. «Am Schluss waren meine Batterien aber leer», sagt Lukas Heid.

V wie Versorgung. Mit der Dazupachtung vom Land des Hofguts Mayenfels und Neuschauenburg ist die Versorgung des Milchviehs mit dem Grundfutter gewährleistet.

W wie Wellnessstall. Rund alle 420 Tage kommt ein Kälblein zur Welt, das zeigt, dass es den Talhof-Kühen bestens geht. So stimmt auch die Milchleistung mit durchschnittlich 2000 Litern pro Tag. Wichtig für die Betriebsrechnung, da der Milchpreis aktuell auf magere 52 Rappen gesunken ist.

XY – kein Aktenzeichen XY. Alles ist unter Kontrolle und liebevoller Aufsicht. Das Wohnen und Arbeiten auf dem Talhof kann beneidenswert sein. Die Natur, die Ruhe und die Vielfalt an bäuerlichen Arbeiten gibt es nicht überall. Dies versteht sich jedoch nur mit einer Leidenschaft für das Bauern.

Z wie Zufall. Ende Juni, an einem Samstag, spaziert der ca. 80-jährige Gerold Häflinger, Familienfreund und früher Sanitär aus MuttENZ, vorbei. Einiges Stirnrunzeln, ein Rundgang, ein Blatt Papier und einige Skizzen später hat Häflinger er mit den Plänen vorbei. Der Sanitär baut – auch mit alter Handwerkskunst – in der Sommer-Hitze alle sanitären Anlagen. Niemand kann sich diesem Bau, diesem Enthusiasmus und Engagement entziehen.

www.pratteln.net

Drei Videos über den Bau, die Schwalben und den Einzug der Kühe (Suche «Talhof»)



Raus an die Luft – die Veranda des neuen Freilaufstalls auf dem Prattler Talhof mit den blauen Kratzbürsten für die Fellpflege im Hintergrund.

Nachrichten

29 Prozent weniger Einbruchsdiebstähle

PA. Im Jahr 2015 ging die Anzahl der registrierten Straftaten im Kanton Basel-Landschaft um 2636 Fälle oder 16 Prozent auf 14'068 Fälle zurück. Das nach wie vor mit Abstand grösste Problem stellten die Einbruchdiebstähle dar, wie der Leiter der Hauptabteilung Kriminalitätsbekämpfung der Polizei Basel-Landschaft, Martin Grob, erläuterte. Daher bildete die Einbruchsbekämpfung auch 2015 den Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit. Dass die ergriffenen konzentrierten Aktionen und Massnahmen greifen, belegen die Zahlen eindrücklich. Nach mehreren Jahren mit steigenden Einbruchszahlen konnte 2015 erstmals ein signifikanter Rückgang erzielt werden. Die Einbruchdiebstähle sanken um 29 Prozent auf 1686 Fälle. Nach einem langjährig rückläufigen Trend nahmen die Verkehrsunfälle im Baselbiet im vergangenen Jahr erstmals wieder leicht zu. Es wurden 1142 Verkehrsunfälle verzeichnet, was einer Zunahme um 12 Prozent entspricht.

Stabile Baselbieter Gemeindesteuern

PA. Die Gemeindesteuersätze im Kanton Basel-Landschaft sind in den letzten zehn Jahren weitgehend stabil geblieben und betragen für das Jahr 2016 durchschnittlich 59,26% der Staatssteuer. Insgesamt 40 Gemeinden haben den gleichen Steuerfuss wie vor zehn Jahren, 20 Gemeinden haben im Jahr 2016 einen höheren und 26 Gemeinden einen tieferen Steuerfuss als im Jahr 2006. Auf das Jahr 2016 hin haben zwei Gemeinden (Biel-Benken und Buus) die Steuerfüsse der natürlichen Personen gesenkt und sechs Gemeinden (Anwil, Bottmingen, Grellingen, Rünenberg, Tecknau und Waldenburg) haben diese erhöht. In einzelnen Gemeinden erfolgte die Steuererhöhung im Hinblick auf grössere Investitionsprojekte. Der höchste Gemeindesteuersatz wird in Waldenburg mit 69% erhoben. Die tiefste kommunale Steuerbelastung geniessen die Einwohner von Arlesheim, Bottmingen und Pfeffingen mit je 45%. In Pratteln liegt der Gemeindesteuersatz mit 58,5 Prozent gar noch etwas unter dem kantonalen Durchschnitt. Das Statistische Amt des Kantons publiziert auch die wichtigsten Gebühren in den Gemeinden. Auf das Jahr 2016 hin kommt es bei den Abfallgebühren vielerorts zu einer Senkung.

Abstimmungen 10. April

Jetzt spricht ein Betroffener

Jetzt spricht ein Betroffener von der Krummeneichstrasse. Wie mühsam das Veloschieben ist, weiss ich aus eigener Erfahrung und erst für die Kinderwagen. Nun zur Sache. Ein FDP-Politiker schrieb einst: «Wir haben fünf Unterführungen – das reicht.» Dem muss ich sagen, wie beschwerlich der Weg zum Bahnhof ist für mich mit dem Rollator. Von der Krumpfen Eich die Oberemattstrasse-Unterführung hinunter und hinauf zur Oberfeldstrasse, dann rechts in die Zweiengasse zur Zehntenstrasse, oder weiter zur Fröschi-Unterführung und von dort in die Zehntenstrasse.

Wenn die Fröschi-Unterführung neu gebaut wird, kann ich von der Krummeneichstrasse durch den Reitweg und durch die neue Unterführung in die Zehntenstrasse. Denkt daran, es geht nicht nur um mich, sondern Pratteln will wachsen und die Leute werden älter, auch ihr! Darum sieht man immer mehr Leute mit Rollatoren auf der Strasse, aber auch im Migros und Konsum.

Die Einwohnerratspräsidentin aus der familienfreundlichen Partei hat mit Stichtentscheid gegen die Initiative gestimmt. Eine Schande! Ich möchte sehen, wie sie einen Kinderwagen im jetzigen Zustand schieben würde. Nun, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, lasst eurer Vernunft freien Lauf und stimmt für die Initiative für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung. Besten Dank schon heute.

Emil Jud

Tramverlängerung und Coop abwarten

Was man mit der Fröschi-Unterführung machen will, ist ein zu teurer «Chnorz»! Man kennt die sehr engen Verhältnisse im Bereich der Fröschi-Unterführung. Eine Rampe muss man vergessen. Ein Lift ist zu diffizil. Das Ganze käme auf bis zu 3 Millionen Franken zu stehen, inklusive Landerwerb. Darum: Nein! Besser an einem anderen Ort. Nur, über das stimmen wir nicht ab. Es geht einzig um die Annahme der Initiative. Alternativen hätten keine Chancen. Darum mein Vorschlag: Man spricht von der Tramverlängerung in die Rheinebene. Diese wird über den Gallenweg erfolgen. Tram, Autos und Velos auf derselben Fahrbahn. Geht nicht gut.

Man spricht über den Abbruch des Coop-Zentrallagers, sobald das neue Gebäude in der Rheinebene in

Betrieb ist. Was wird dort gebaut?

Warum warten wir nicht, bis diese beiden Projekte spruchreif sind und lassen parallel eine Unterführung für den Langsamverkehr in der Achse Gottesacker-/Münchacker-Strasse planen? Die neue Unterführung könnte mit sehr langen Rampen auch für Rollstühle und Rollatoren ohne Probleme gebaut werden. An die Kosten dieser beiden neuen Unterführungen sind die Bebauer des Coop-Areals sowie der Radroutenfonds des Kantons zur Mitfinanzierung zu zwingen. Die Fröschi-Unterführung soll beibehalten werden, für die, die sich immer noch getrauen.

Deshalb: Nein zur Initiative «Fröschi-Unterführung». Und nachher ein Neustart!

Felix Knöpfel

Ja zur Fröschi-Initiative!

Am 10. April ist es so weit, wir stimmen über die Fröschi-Initiative ab. Ein klares Ja in die Urne zu legen, ist die Pflicht von allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die für ein modernes, zeitgemässes, zukunftsgerichtetes und innovatives Pratteln stehen. Ich bitte Sie alle um ein klares Ja zur überparteilichen Initiative für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung.

Francesco L. Bertoli, Rollstuhlfahrer

Nein zu Kompetenzverlust

Am 10. April beschliesst das Prattler Stimmvolk über eine Teilrevision der Gemeindeordnung. Bei dieser Vorlage geht es darum, die Kompetenz zur Schaffung von Stellen in der Gemeindeverwaltung an den Gemeinderat zu delegieren. Seit Jahrzehnten obliegt diese Kompetenz dem Einwohnerrat als letzte Instanz. Die Absegnung durch den Einwohnerrat soll mit dieser Teilrevision aufgehoben und diesem damit die Kompetenz entzogen werden.

Im Dezember des vergangenen Jahres hat das Stimmvolk eine Stellenhöhung von 420 Stellenprozenten abgelehnt. Wäre die Kompetenz zur Stellenschaffung zu diesem Zeitpunkt beim Gemeinderat gewesen, müssten die Steuerzahler heute diese 420 Stellenprozente zusätzlich finanzieren.

Der Einwohnerrat verfügt heute über die finanzielle Hoheit der Gemeinde. Er beschliesst das Budget und auch durch den Gemeinderat beantragte Änderungen im Stellenplan. Damit verfügt er über die Mittel, um Grösse und Effizienz der Verwaltung zu steuern.

Wird ihm diese Kompetenz entzogen, kann der Gemeinderat die einem Budget zugewiesenen Personalausgaben frei verwenden. Der Einwohnerrat verliert den Überblick und der Stellenplan als Planungsinstrument seine Bedeutung. Schwächen Sie den Einwohnerrat nicht in seiner Kompetenz und stimmen Sie Nein zur Teilrevision der Gemeindeordnung.

Philippe Doppler, Einwohnerrat SVP

Kopfschütteln ohne Stillstand

Das Projekt für die Umsiedlung der Gemeindeverwaltung an die Bahnhofstrasse ist ein sinnloses Unterfangen. Wie kann man sich als Gemeindeverwaltung von einer Unabhängigkeit in eine Abhängigkeit, egal welcher Art, begeben? Heute steht die Gemeindeverwaltung an zentraler Lage auf eigenem Boden und besitzt ausreichende Reserveflächen für Ausbau und Erweiterung.

Als Grundeigentümerin ist sie frei in ihrem Tun und Lassen. Nun soll sie in eine Stockwerkeigentums-gemeinschaft «umgetopft» werden – mit allen bekannten Nachteilen eines derartigen Konstruktes. Das bringt mein Kopfschütteln nicht zum Stillstand. Deshalb empfehle ich mit Nachdruck den Projektierungskredit von 300'000 Franken abzulehnen. Das ist kein April-Scherz: Stimmen Sie Nein!

Tanja Brönnimann-Weisskopf

Kein «Sandwich» an der Bahnhofstrasse

Städtebaulich ist die Prattler Bahnhofstrasse ein interessanter und attraktiver Standort. Jeden Tag passieren Hunderte von Pendlern den Bahnhof, die Tramhaltestelle oder fahren mit den Velos in die Wohnquartiere.

Viele Prattler erledigen ihre täglichen Einkäufe, Post und Bankgeschäfte in derselben Strasse oder der nahen Burggartenstrasse. Diese Passanten bilden eine attraktive Laufkundschaft. Nur wenige werden sich spontan zu einem Verwaltungsbesuch entscheiden. Aus diesem Grund gehört die Gemeindeverwaltung nicht an die Bahnhofstrasse. Hier gehören Läden hin. Aus kurzfristigem Bequemlichkeitsdenken heraus in Stockwerkeigentum zu wechseln, ist der falsche Weg.

Die Gemeindeverwaltung soll viele Jahrzehnte ihren Dienst tun. Darum dürfen wir uns nicht in eine «Sandwichposition» begeben. Muttentz hat es vorgemacht.

Dort wurde das Alters- und Pflegeheim Zum Park in einem Provisorium untergebracht und komplett neu erstellt. Es ist kein Unding, den Verwaltungsbetrieb während einem Neubau temporär in einem Provisorium unterzubringen.

Darum empfehle ich Ihnen, den Kredit von 300'000 Franken für die weitere Planung Neubau Gemeindeverwaltung an der Bahnhofstrasse abzulehnen. Schreiben Sie Nein auf Ihren Stimmzettel!

Patrick Weisskopf, Einwohnerrat UP

Zu teures Bauen bei den Schulhäusern

Die Baukredite für Schloss- und Burggartenschulhaus führen zu überteuerter Bauweise.

Der Kubikmeter umgebauter Raum kostet beim Schloss-Schulhaus 2500 und beim Burggarten-Schulhaus 1900 Franken. Das verwinkelte Aernihaus hat 1100 Franken/m³, das Döbelihaus 1200 Franken/m³ gekostet. Für den Keller mussten die Nachbarhäuser abgestützt werden. Der Neubau eines Mehrfamilienhauses kommt auf 900 Franken/m³ zu stehen. Ein neues Schulhaus würde billiger, hat es doch grössere Räume und weniger Sanitär und Küche. Die Gemeinde baut dreimal zu teuer.

Bei der Planung einer neuen Gemeindeverwaltung soll die Gemeinde in die andauernde Abhängigkeit unbekannter Investoren getrieben werden. Dafür soll sie auch noch 18 Millionen Franken bezahlen. Beim Verkauf des Areals der bisherigen Verwaltung könnten 4 Millionen abgezogen werden. Beim Bau des Westtraktes im Jahre 1968 wurde eine künftige Aufstockung vorgesehen. Dazu könnte die bisherige Gebäudehülle gedämmt und ein Lift eingebaut werden. Beides zusammen würde 5 Millionen Franken kosten.

Dagegen ist die Fröschi-Unterführung das kleinste Problem. Der Gemeinderat hätte schon längst einen Rollstuhllift einbauen sollen. Das hätte 100'000 Franken gekostet – und das Hauptproblem wäre gelöst.

Urs Sterkele

Anzeige



Gewerbe

Mit dem Hobby House geht eine Prattler Ära und Tradition zu Ende

Ein gutes Stück Prattler Ladentradition wird Ende April abgeschlossen. Das Hobby House wird seine Türen schliessen.

Von Heidi Fasler und Daniel Schaub

Am heutigen 1. April sind es genau 69 Jahre, seit Hanna und Alfred Gysin-Mahrer die Konditorei an der Hauptstrasse 35 übernommen hatten – und zuerst einmal «ausmisten» mussten. Mit grossem Fleiss und noch grösserem Fachwissen machten die beiden mit einem Café und einer kleinen Bar ein Bijou daraus. Von Anfang an gehörte der «Basler Daig» zu den regelmässigen Kunden, denn diese Oberschicht wollte nicht auf die feinen Sonntagszöpfe verzichten, in deren Genuss sie schon kamen, als Bäcker Alfred Gysin noch in Basel tätig gewesen war.

Läckerli mit Modellflugzeug

Nebst den Zöpfen waren auch die selbst gemachten Vacherin-Glacé-Torten legendär. Nach einer Marketing-Idee, Lächerli mit einem zu jener Zeit bekannten «Lindbergh»-Plastikmodellflugzeug zu bewerben, war die Nachfrage nach dem aus Amerika importierten Plastik-



Das Hobby House an der Prattler Hauptstrasse wird am Monatsende nach vielen Jahrzehnten die Türen schliessen.

Foto Daniel Schaub

spielzeug so gross, dass bald mehr Flugzeuge als Lächerli über den Ladentisch gingen. Mit den durch diesen Import gewonnenen Erfahrungen und dem boomenden Bedarf an weiteren Spielsachen kam eins zum anderen – das Angebot im Laden wandelte sich und das heutige Spielwarenfachgeschäft Hobby House entstand. 1985 stieg, nachdem sie schon einige Jahre mitgearbeitet

hatte, die jüngere Tochter Jacqueline Gysin ins Geschäft ein. Der Laden beschäftigte in den vielen Jahren bis zu sechs Mitarbeiter und bildete auch immer wieder Lehrlinge aus. Nun geht Jacqueline Gysin in die verdiente Pension. Es endet damit eine Ära und ein schönes Stück Prattler Laden- und Gewerbetradition. «Ich möchte noch ein paar einfachere Jahre erleben, die

meisten wissen, was ich damit meine», sagt die Ladeninhaberin, die das Geschäft per Ende April aufgeben wird.

Zuletzt hatte auch Tochter Francesca tatkräftig im Laden mitgearbeitet – sie wird nach der Pensionierung ihrer Mutter ihr angeeignetes Fachwissen in einem Spielwarengeschäft in der Stadt Basel weiter anwenden können.

Noch bis Ende Monat

Viele über die Jahre lieb gewordene und sehr treue Kunden können sich beim Ausverkauf noch einmal mit Spielwaren eindecken. Die bisherigen Ausverkaufstage brachten seit Februar für die Gysins noch einmal viele wertvolle und emotionale Kundenkontakte. «Für viele ist dieser Laden zu einem Stück ihres Lebens geworden», sagt Jacqueline Gysin. Ab 5. April gelten bis zum Monatsende reduzierte Öffnungszeiten, geöffnet ist am Dienstag-, Donnerstag- und Samstagmorgen von 9 bis 12 Uhr. Eine gute Gelegenheit, Gysins für ihre jahrzehntelange kompetente Beratung und die von allen immer sehr geschätzte Kundenbetreuung zu danken. Die Ladenräumlichkeiten an der Hauptstrasse 35 werden von Jacqueline Gysin künftig vermietet – als Ganzes oder auch aufgeteilt.

www.hobbyhouse.ch

IGOP

Grosser Einsatz für den Zusammenhalt

Die Interessengemeinschaft der Ortsvereine Pratteln ist gewachsen.

Gleich vier neue Vereine beantragten an der 66. ordentlichen Gemeinschaftssitzung der Interessengemeinschaft der Ortsvereine Pratteln (IGOP) die Aufnahme. Neu dabei sind der Verein E-motion (Förderung des Tanzes in diversen Tanzrichtungen), der Fussballclub CABB (FC der Firma CABB AG), die Gymnastikgruppe Pratteln sowie der Verein Sportfreunde Pratteln (Fussball und ähnliche Ballspiele). Alle vier Vereine wurden einstimmig aufgenommen, und wenn die IGOP weiter so rasant wächst, kann bald der 100. Verein begrüsst werden. Austritte waren im Vereinsjahr 2015 keine zu verzeichnen.

IGOP-Präsident Walter Weisskopf, der neben den 35 Vereinsvertretern auch zehn Gäste willkommen heissen durfte, erwähnte in seinem Jahresbericht vor allem die jährlich wiederkehrenden Traditionsanlässe, die jahraus, jahrein in Pratteln für Unterhaltung und Abwechslung sorgen.

Von der Bevölkerung werden diese Veranstaltungen als eine Selbstverständlichkeit hingenommen, und es wird kaum realisiert, dass hinter diesen Events immer wieder viel Einsatz und Arbeit unserer Ortsvereine stecken. Weisskopf betonte auch, wie wichtig diese Anlässe für den Zusammenhalt und das Zusammenleben in einer Gemeinde sind, und bedankte sich bei den Behörden, die sich dessen bewusst sind und das Vereinsleben so gut wie möglich fördern und unterstützen.

Margrit Koch, die Kassierin ad interim, präsentierte für die Jahresrechnung 2015 einen kleinen Verlust von 293.85 Franken. Das Defizit entstand, weil für Couverts und Briefpapier ein grösserer Betrag als geplant ausgegeben werden musste. Dank den grosszügigen Spenden konnte bei der Jubilarenefeier-Kasse ein kleiner Gewinn von 348.50 Franken ausgewiesen werden. Die Rechnung der mobilen Bühne zeigte wie üblich einen kleinen Verlust von 32.65 Franken.

Bei den Wahlen hatte der einstimmig gewählte Wahlpräsident Peter Friedli (VVPA) leichtes Spiel, da sich sämtliche Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl stellten und auch einstimmig gewählt wurden. Der Vorstand setzt sich also weiterhin wie folgt zusammen: Walter Weisskopf (Präsident), Heinz Graf (Vizepräsident), Anne-Marie Hü-

per (Protokoll), Margrit Koch (Kassierin ad interim), Irène Pfister (Beisitzerin) und Lukas Pfister (Beisitzer). Peter Friedli stellt fest, dass der Posten des Kassiers resp. der Kassierin immer noch vakant ist, und rief die Versammlung auf, bei der Behebung der Vakanz mitzuhelfen.

Präsident Weisskopf ermunterte die Vereine, bei der KMU'16 (Gewerbeausstellung) mitzumachen, besteht doch dort die Möglichkeit, sich an diesen drei Tagen vom 16. bis 18. September zu präsentieren. Auch erwähnte er die kommunalen Abstimmungen vom 10. April, bei denen es unter anderem um die Kredite für die Renovation der beiden Schulhäuser im Dorfkern geht. Diese Projekte seien wichtig für die Zukunft der Dorfvereine.

Interessengemeinschaft der Ortsvereine Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 1. April, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Fr, 8. April, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, ref. Sozialdiakonin.
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, ref. Sozialdiakonin.

Jeden Mo*: 20–20.45 h: Meditation im Konfirmandensaal neben der ref. Kirche, Pratteln.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 3. April, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Go South.

Di, 5. April, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.
19.30 h: Informationsveranstaltung, Kirchgemeindehaus (grosser Saal).

So, 10. April, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, Kollekte: Amica.

18 h: Kirchgemeindehaus (Cheminéezimmer), Jugendgottesdienst, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.
20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 1. April, 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.
Sa, 2. April, 17 h: Frauengottesdienst, im Chor.

18.30 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 3. April, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 5. April, 19.30 h: Portugiesische Gebetsgruppe, Rägeboge.

Mi, 6. April, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 7. April, 9.30 h: Frauengottesdienst, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.

14 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 8. April, 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinhausstrasse 9)

So, 3. April, 10 h: Familien-Gottesdienst mit Abendmahl.

Mi, 6. April, 18.45 h: Preteens.

Do, 7. April, 20 h: Gebet.

Fr, 8. April, 19 h: Leitungs-Team.

* ausser während der Schulferien

Frauenchor

Mit neuer Chorleitung zum Unterhaltungsabend



Mit bester Laune ins 2016: der Frauenchor Pratteln übt schon für den Unterhaltungsabend 2017. Foto zVg

Die Generalversammlung des Frauenchors Pratteln wagte schon einen Ausblick auf 2017 und den Unterhaltungsabend.

Von Jeannette Aebischer*

Am 18. März durfte die neue Präsidentin des Frauenchors Pratteln, Nadja Lichtsteiner, 21 Sängerinnen, zwei Passivmitglieder, zwei Ehrenmitglieder und die Chorleiterin ad interim, Barbara Hahn, zur 102. Generalversammlung im Restaurant Weiermatt begrüßen. Für die bevorstehenden Traktanden stimmten sich die Sängerinnen zuerst mit dem Lied «Oh Welt, wie bist du schön» ein.

Der Jahresbericht liess das Jahr 2015 nochmals passieren. Da der bisherige Chorleiter aus beruflichen Gründen nach den Sommerferien etwas überstürzt zurücktrat, musste sich der Frauenchor kurzfristig neu orientieren. Mit Barbara Hahn, welche spontan ihre Hilfe angeboten hat, wurde zum Glück ein erfahrener und kompetenter Ersatz gefunden. Unter ihrer Leitung durfte der Frauenchor an der Bürgergemeindeversammlung den ersten gemeinsamen Auftritt wagen.

Die Chorreise im August, mit Pferdeplanwagen unterwegs im Elsass, ist sicher für viele Sängerinnen eine romantische Erinnerung. Leider wurde der Sonntagsbrunch im Herbst nicht so gut besucht wie gewohnt. Im Dezember gabs dann den gemütlichen Fondue-Hock.

Priorität im neuen Vereinsjahr 2016 hat das Proben für den Unterhaltungsabend, der für den Mai 2017 geplant ist. Ansonsten wird sich der Frauenchor wieder vermehrt dem Ständeli-Singen in den Altersheimen und in den Kirchen widmen. Bis auf die Revisorinnen standen dieses Jahr keine Wahlen an, sodass sich im Vorstand nichts ändert. Erfreulicherweise durften drei neue Sängerinnen begrüsst werden. Mit dem Lied «Heimatvogel» wurde die GV beendet. Neue Sängerinnen können jederzeit eine Schnupperprobe, jeweils mittwochs um 20 Uhr im Fröschi-Schulhaus, besuchen (Anmeldung bei Nadja Lichtsteiner, Tel. 061 823 70 88). *für den Frauenchor Pratteln

www.frauenchor-pratteln.ch

Katholische Kirche

Frauen teilen spirituelle Schätze

«Es hat mir so gut getan»; «es war wirklich stimmig für mich». Aussagen, die ermuntern, weiterzumachen mit unseren besinnlichen Stunden am ersten Samstag im Monat um 17 Uhr im Chorraum unserer Kirche. Bei der Besinnung am 2. April geht es um «Gott-Vertrauen». Maria von Däniken mit der Zither schenkt uns einen stimmigen musikalischen Rahmen.

Der Frühling steht vor der Tür. Der Pfarreigarten soll wieder herausgeputzt werden. Wer hat Lust, mitzuhelfen? Als Belohnung lockt ein gutes Mittagessen. Samstag, 9. April, ab 9 Uhr (bei schlechtem Wetter am 16. April). Anmeldung beim Sekretariat bis 8. April (damit das Essen besorgen können).

Andreas Bitzi und Elisabeth Lindner

Nachrichten

Neues Wasserspiel im Joerinpark

PA. In der Woche vor Ostern haben die Bauarbeiten für ein neues Wasserspiel im Joerinpark begonnen, das künftig ebenerdig ausgestaltet sein soll und das bisherige Planschbecken ersetzt, das immer wieder wegen der Wasserqualität beanstandet war. Unter anderem waren auch Kolibakterien gefunden worden, wie Dieter Härdi, Leiter Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, in einem Artikel der «Basellandschaftlichen Zeitung» bestätigt.

Das neue Wasserspiel enthält Fontänen und einen Wassertunnel und ist von der Grösse her mit dem bisherigen Becken zu vergleichen. Die Düsen werden über einen Aktivator gesteuert und sorgen so für viel nasse Abwechslung.

Reformierte Kirche

Info-Veranstaltung zu Kirchgemeindehaus

Die Kirchenpflege lädt alle Interessierten herzlich ein zur Teilnahme an der zweiten Informationsveranstaltung betreffend Zukunft des reformierten Kirchgemeindehauses am 5. April, 19.30 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses an der St. Jakobstrasse 1.

Clemens Leonhardt,
Präsident Bau- und Betriebskommission

Anzeige

Ja! am 10. April 2016

„Jetzt nicht stolpern!“
Mehr Sicherheit für alle!

Überparteiliches Komitee
„Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung“

Neues Teamfoto, neuer Schwung?



Das spielfreie Wochenende nutzte man beim FC Pratteln, um ein neues Foto der ersten Mannschaft zu schiessen. Ob die Gelbschwarzen den Spass und Elan, den sie beim Fotoshooting gezeigt haben, auch im nächsten Meisterschaftsspiel in der 2. Liga regional auf den Platz bringen können, wird sich morgen Samstag, 2. April, zeigen. Dann trifft die Equipe von Trainer Jerun Isenschmid auswärts auf den FC Therwil (18 Uhr, Känelboden).

Obere Reihe (von links): Antonino Infantino, Gabriele Stefanelli, Alessandro d'Angelo, Giuseppe Conserva, Riccardo Costanzo, Leonardo Tuffilli, Giacomo Belafatti, Robat Turan; mittlere Reihe (von links): Jerun Isenschmid (Trainer), Hugo Graf (Assistent), Omar Mulabdic, Manuel Zogg, Jack Onpeng, Raymond Onpeng, Manuel Brogly, Adrian Martinovic, Richard Da Sylva, Gerhard Dürr (Coach), Michel Heinimann (Sportchef), Daniel Baumgartner (Präsident); untere Reihe (von links): Semih Cin, Mitat Sadiku, Cagatay Cinar, David Heutschi, Bruno Trüssel (Physio), Dzeladin Dzeladini, Marco Rosselli, Besfort Gegaj, Fabio Saccomani. Es fehlen: Kendim Mehmeti, Philippe Sidler, Emre Findik, Antonio Gaudio (Goalietrainer).

Foto zVg FC Pratteln

Boxen

Arnold Gjergjaj vor grossem Kampf

PA. Bei Redaktionsschluss war es nur ein Gerücht, doch am vergangenen Wochenende machten bereits auf mehreren Internet-News-Portalen die Schlagzeilen die Runde, dass Arnold «The Cobra» Gjergjaj am 21. Mai in London gegen David Haye kämpfen soll. Der Brite (29 Kämpfe, 27 Siege) ist einer der bekanntesten Namen im Schwergewichts-Zirkus und kämpfte bereits gegen Dereck Chisora und Wladimir Klitschko. Sollte sich das Gerücht bewahrheiten, wäre es der grösste Fight in der Profikarriere des Prattlers, der in 29 Kämpfen stets als Sieger vom Platz gegangen war.

Handball Herren 1. Liga

Auswärtsaufgabe beim TV Muri

PA. Mit einer schwachen Leistung gegen Muotathal hatte sich der TV Pratteln NS in die Osterpause verabschiedet. Am Sonntag, 3. April, will das Team von Peter Gutauskas den Eindruck korrigieren und beim abstiegsgefährdeten TV Muri zwei Punkte einfahren. Spielbeginn in der Bachmatten-Halle ist um 16 Uhr.

Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 2. April

- 19 Uhr: SG Wahlen Laufen II – Herren 2. Liga (Gymnasium, Laufen)

Sonntag, 3. April

- 16 Uhr: TV Muri – Herren 1. Liga (Bachmatten)

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

25 Minuten für ein gesünderes Herz



Nach wie vor gehören Herz-Kreislauf-Krankheiten zu den häufigsten Hospitalisations- und Todesursachen in der Schweiz. Die Wahrscheinlichkeit, an einer Herzkrankheit zu leiden, ist jedoch beeinflussbar. Der Herz-Kreislauf-Check gibt Aufschluss über Risikofaktoren und liefert individuelle Verhaltensempfehlungen für ein gesundes Herz.

Trotz des grossen Wissens um die Bedeutung des Herzens für unsere Gesundheit sind nach wie vor rund 40% der Todesursachen in der Schweiz auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen. Besonders wichtig für eine nachhaltige Vorbeugung sind die frühzeitige Erkennung der Risikofaktoren und eine entsprechende Anpassung der Lebensgewohnheiten.

Risiken kennen und bewusst senken

Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben zahlreiche mögliche Auslöser: zu hoher Blutdruck, ungünstige Cholesterinwerte, schlechte Blutzuckerwerte, Übergewicht, Rauchen, übermässiger Alkoholkon-

sum, Bewegungsmangel oder Stress. Aber auch Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, wie das Alter, Geschlecht oder familiäre Vorbelastung, können das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung erhöhen. Vorbeugen ist besser als heilen! Wir geben Ihnen bei Bedarf hilfreiche Tipps, wie Sie Ihr Risiko senken können.

Der Herz-Kreislauf-Check

Der Herz-Kreislauf-Check umfasst eine kurze Befragung zu allgemeinen Risikofaktoren und eine Messung des Blutdrucks, des Blutzuckers, der Blutfettwerte sowie des Bauchumfangs. Aus den Werten ergibt sich Ihr individuelles Risikoprofil. Der Check sollte am Morgen nüchtern durchgeführt

werden und dauert ca. 25 Minuten.

Machen Sie jetzt einen Termin für den Herz-Check in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie Ihr Risiko abklären. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2016

Der Bürgerrat Pratteln hat sich für die neue Amtsperiode konstituiert



Der Prattler Bürgerrat in seiner neuen Besetzung: (von links) Verena Walpen-Wolf, Sven Bill, Chantal Jenny-Weisskopf, Rolf Schäublin, Heinz Weisskopf.

Der Bürgerrat hat sich sehr über die Wahlergebnisse gefreut und dankt den Prattler Bürgerinnen und Bürgern für ihre Stimme.

An einer konstituierenden Sitzung fiel der Entscheid der Departementsverteilung für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 wie folgt aus.

- **Chantal Jenny-Weisskopf:** Administration/ Einbürgerungen
- **Rolf Schäublin:** Finanzwesen
- **Heinz Weisskopf:** Flurwesen
- **Verena Walpen-Wolf:** Forstwesen
- **Sven Bill:** Liegenschaften

Für das Präsidium wurde Chantal Jenny-Weisskopf bestimmt, für das Vizepräsidium Verena Walpen-Wolf.

Der Wahlvorschlag für das Präsidium wird fristgerecht für die Präsidentenwahl am 5. Juni 2016 eingereicht.

Verwaltung Bürgergemeinde Pratteln

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1542: 494 m² mit Wohnhaus, **Grossmattstrasse 66**, Garage, Grossmattstrasse 66a, **Gartenanlage «Zweien»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Wegmann Paul Heinrich, Erben (Wegmann Martin Heinrich, Binningen; Györfy-Wegmann Barbara Eva, Basel; Schock-Wegmann Therese, Allschwil), Eigentum seit 3.11.2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Özdemir Erdal, Aesch BL; Özdemir Hülya, Aesch BL).

Kauf. Parz. 573: 3887 m² mit Wohnhaus, **Habertürliweg 1**, übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Gerenacher»**. Veräusserer: Freudenberger Rachelle, IL-Jerusalem, Eigentum seit 1.3.2007. Erwerber: Caisse de pensions Swatch Group, Neuchâtel.

Kauf. Parz. 949: 564 m² mit Gebäude, **Grabenmattstrasse 1a**, übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Grabenmatt»**; Parz. 1975: 574 m² mit Gebäude, **Grabenmattstrasse 1**, übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Grabenmatt»**. Veräusserer: Brodtbeck AG Immobilien, Pratteln, Eigentum seit 30.5.2000. Erwerber: Swiss Finance & Property Funds AG, Zürich.

Kauf. Parz. 4144: 606 m² mit Wohnhaus, **Vogtacherweg 11**, Garage, Vogtacherweg 11A, **Gartenanlage «Chäppeli»**. Veräusserer: Dill Veronika, Pratteln, Eigentum seit 16.10.1996. Erwerber: Scuderi Samuele, Arlesheim.

Kauf. StWE-Parz. S5391: 90/1000 ME an Parz. 2362 mit Sonder-

recht an der 4½-Zimmerwohnung Nr. 13, Kellerraum Nr. 103 und Nebenräumen, laut Vertrag und Plan, **Längi, Längistrasse 2**; ME-Parz. M5397: 1/15 ME an Parz. S5396 mit unterirdischer Autoeinstellhalle, **Einstellplatz Nr. 151**, Längi, Längistrasse 2. Veräusserer: Hauri Jolanda, Olten, Eigentum seit 31.1.2013. Erwerberin: Geiger Christine Regina, Giebenach.

Kauf. Parz. 3369: 513 m², **Gartenanlage «Im Tal»**. Veräusserer: Marti Madeleine, Pratteln, Eigentum seit 29.1.1998. Erwerber/in zu je ½: Thoma Markus Hans, MuttENZ; Matter Alexandra Sara, MuttENZ.

Baugesuche

- Electrolux AG, Badenerstrasse 587, 8048 Zürich, betr. Showroom für Küchengeräte, Parz. 7275, Schlossstrasse 1, Pratteln.
- Galvaswiss AG Pratteln, Kunimattweg 10, 4133 Pratteln, betr. Lagerplatzüberdachung, Parz. 979, Industriestrasse 16a, Pratteln.
- UBS Fund Management AG, Brunngässlein 12, 4002 Basel, betr. Autowerkstatt mit Autoausstellung und Verkauf. Neuaufgabe: geändertes Projekt, Parz. 7159 und 1747, Güterstrasse 76, Pratteln.
- Lächler Alex und Yvonne, Talweg 16, 4133 Pratteln, betr. Anbau Velounterstand, Parz. 3378, Talweg 16, Pratteln.
- Mamuti Fadil und Rufije, Unterer Rüssetenweg 64, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 6502, Unterer Rüssetenweg 64, Pratteln.
- Zeller Otto, Brunnrainstrasse 19, 4132 MuttENZ, betr. Zweckänderung: alt Vereinslokal in neu Gast- und Gartenwirtschaft sowie alt Büro in neu Abwartwohnung. Neuaufgabe: geändertes Projekt, Parz. 4924, Zurlindenstrasse 23, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 11. April 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau*

Erhöhung der Preise von Tageskarten für öffentliche Bahnen, Tram und Busse

Im Rahmen des ausgeglichenen Budgets wurden die Preise für die Tageskarten ab 1. Januar 2016 um CHF 5.- erhöht. Neu kosten die Tageskarten CHF 45.-.

Auf unserer Website www.pratteln.ch können die Nutzungsbedingungen für den Bezug der Tageskarten heruntergeladen werden.

Flohmarkt

BC Pratteln wirtet morgen am Flohmi

Morgen Samstag, 2. April, trifft man sich zwischen 8 und 16 Uhr wieder am Flohmarkt auf dem Schmittiplatz. Bereits ab 7.30 Uhr werden im Flohmi-Beizli, das vom Basketball Club Pratteln (BCP) betrieben wird, Kaffee und frische Gipfeli serviert. Im Anschluss wird der Grill gezündet, damit Chlöpfer, Bratwürste und die beliebten Führtüfel vom Grill den Hunger der Flohmi-Besucher stillen mögen. Raclette-Brot – mit oder ohne «Hawaii» – sowie Hotdogs runden das Sortiment ab. Für den Durst sind Mineral, Bier und Wein vorhanden.

Bekannt ist der BCP auch für sein umfassendes Kuchenbuffet, das keine Wünsche offen lässt. Bei kalter Witterung findet man bei uns auch Wärme in Form von Glühwein oder einem feinen Flohmi-Kaffi mit Amaretto. Die Einnahmen gehen zugunsten der Clubkasse des BC Pratteln und kommen somit zu einem wesentlichen Teil unseren Junioren- und Mini-Teams zugute. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des BCP freuen sich über jeden Besuch im Flohmi-Beizli auf dem Schmittiplatz.

Simon Eglin für den BC Pratteln

Barbie des Mittelalters



Mit dieser adligen jungen Dame spielten die Mädchen im 14. Jahrhundert auf der Burg Alt Schauenburg auf dem Chleiflüeli oberhalb Frenkendorf «höfische Gesellschaft» und übten damit spielerisch ihre zukünftige Rolle ein. Sie trägt die Tracht einer unverheirateten Frau um 1350. Beim Erdbeben von Basel 1356 wurde sie unter den Trümmern der Burg verschüttet und erst 1976 bei der letzten Ausgrabung wieder gefunden. In ihrer Eigenschaft könnte man sie als eine Barbie des Mittelalters bezeichnen. Sie wartet mit anderen mittelalterlichen Spielzeugfunden in der Ausstellung «Spielen» im Museum im Bürgerhaus auf Ihren Besuch. Das Museum ist nächsten Sonntag, 3. April, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Text Christine Ramseier, Foto Archäologie BL

Was ist in Pratteln los?

April

- Sa 2. Flohmi-Schmittiplatz.**
8 bis 16 Uhr, mit Beizli des BC Pratteln, www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch
- Andampfen im Ysebähnli.**
11 bis 18 Uhr, Rheinlehne Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
- So 3. Eierleset.**
14 Uhr, Schmittiplatz, Fitness Turnverein AS.
- Ausstellung «Spielen».**
14 bis 17 Uhr, Ausstellung für kleine und grosse Leute. Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Kultur Pratteln.
- Do 7. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19.
- Fr 8. Tier und Mensch im Schloss.**
19 Uhr, Vernissage, Ausstellungsraum Schloss. Kunstaussstellung Franziska Burkhardt & Heinke Torpus bis 1. Mai, Kultur Pratteln.
- Sa 9. Kommunale Abstimmungen.**
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse.
- So 10. Kommunale Abstimmungen.**
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse.
- Tag der offenen Tür im Talhof.**
10 bis 17 Uhr, neuer Freilaufstall im Talhof, Familie Heid.
- Mo 11. Blutspendeaktion.**
16.30 bis 19.30 Uhr, Kuspo, Zivilschutzorganisation.
- Sa 16. Wildpflanzen- und Kräutermarkt.**
9 bis 15 Uhr, Platz Alte Dorfturnhalle, mit Veloputzaktion und -börse, WWF-Artikel und Verpflegungsstand, Natur und Vogelschutzverein Pratteln.
- Spielgruppe-Schnuppermorgen.**
10 bis 12 Uhr, Alte Schule Schmittiplatz, Spielgruppen Schmitti&Romana.
- «JMP»-AIR.**
20 Uhr, Kuspo, Konzert der Jugendmusik Pratteln.
- So 17. Sonntags-Matinee.**
11 bis 12.30, Mayenfels, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Mozart-Jahr, Eröffnungskonzert.**
17 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Cantabile Chor.
- Und ausserdem ...**
- 8.-10. Happiness Messe.**
Gesundheit, Spiritualität, Heilung. Fr, 14-19 Uhr; Sa, 10-19 Uhr; So 10-18 Uhr, Stadttheater Olten.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Eierleset

Der sportliche Umgang mit dem Ei

Die Tradition des Eierlesets wird diesen Sonntag auf dem Schmittiplatz gepflegt.

PA. Fünf Vereine sind eine Woche nach Ostern am Prattler Eierleset beteiligt – die Musikgesellschaft, der Schwingklub, der Fussballclub, der Basketballclub und natürlich der veranstaltende TV Pratteln AS. Übermorgen Sonntag werden die Eier wieder auf verschiedenste sportliche und geschickte Art getragen und in die Wanniers geworfen. Wer das am schnellsten und unfallfreisten tut, hat am Ende gewonnen.

Doch darum geht es natürlich höchstens bei denen, die vom sportlichen Ehrgeiz angetrieben sind. Viel wichtiger ist die Geselligkeit und natürlich der grosse Spass für die Zuschauer, die dem Geschehen ab 14 Uhr auf dem Schmittiplatz beiwohnen können. Am Ende des Anlasses kommt es zum «Eiertäsch» – die Eier, die in den letzten Tagen von den AS-Turnern an den Haustüren eingesammelt worden sind, werden an alle, die sich am «Täschchen» beteiligen wollen, umsonst abgegeben.



Auch diese «Eierweibchen» sind gerüstet für das grosse Prattler Eierleset am Sonntag auf dem Schmittiplatz.

Foto zVg/Enrico Brianti

Kreuzworträtsel

Die Gewinnerin und die Lösungswörter

MA & PA. Vier Lösungswörter waren in unseren Rätseln des Monats März 2016 zu erraten. In der Ausgabe 9 «WINTERLINGE», in der 10 «SPAZIERGAENGE», in der 11 «ALEMANNISCH» und in der 12 «OSTERHASEN». Unter den wie immer zahlreichen richtigen Einsendungen wurde Elisabeth Toth aus Pratteln aus dem Lostopf gezogen. Sie gewinnt einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Wir gratulieren und wünschen allen weiterhin viel Freude beim Lösen der Kreuzworträtsel.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel

Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 Fax 061 264 64 33

redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 Fax 061 264 64 33

redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Muttenz: Peter Gschwind (pg)

Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Staat i. Nahen Osten	spezielles Kino in Liestal	so misst man Temperatur	kleine Wohnsiedlung	karge Landschaft	Monat	historisches Tasteninstrument	Alphabet	Stab f. Kaiser	er hat einen Schuldner
4				Berg in Südafrika				11	
Internetadresse v. Panama		flache Landschaft	Schwung		erster Teil von Oskar		.am. = Ferienlager		röm. geschriebene Neun
				Vorbereitungsarbeit (Theater)			span.: Tante		
Teigwaren	Autokennzeichen von Belg		sie kommt aus Estland	Stadt mit schiefem Turm			böse Märchenfigur		
inneres Organ				Anagramm f. Kelle			lauter Laut		Ausruf des Erstaunens
Gruppe von acht Musikern	resignierte Zusammenfassung	tierschützende Einrichtung					Erinnerungsstück	3	falsch
							jap. Gericht mit Reis u. rohem Fisch		
dieses Tor in Basel	Muschelschmuck (Pl.)	Doppelvokal						8	Arbeitgeber, kurz
				Weltreligion	ein Mädchen ist eine solche	Überschrift eines Textes	typisch Baselbiet: frisch von dort		v..I = gar nicht wenig
									röm. Gott der Unterwelt
									engl.: älter
Fratze	kurz f. in Abwesenheit	Ort im Kt. AG	Nebenfluss d. Wolga				Giftschlange		
									Welle, in Spanien
winziges Insekt			Trick, Schläue				kurze Prozesseinheit		männl. Vorname
Ort aus dem Baselbieterlied	Stadt i. Montenegro (y = i)				biblischer Textabschnitt				6
				steht auch für Kernreaktor					Stunde f. Tessiner
1									

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Mai alle fünf Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!